

bifeb
bundesinstitut für erwachsenenbildung
AKTUELL
AUSGABE 03 2026

© ingram



Ernst Gattol-Allee zum Berghaus, rechts das Seehaus am Standort St. Wolfgang

AUSGABE
03
2026



© bifeb

Inhalt

04 Editorial & Themenvorschau

05 Austausch fördern, Neues lernen, Netzwerke bilden – das Vernetzungstreffen von Level Up – Erwachsenenbildung
Ingrid Kemper & Friederike Schlumm

06 Basisbildung kompakt: Einblicke aus der Praxis
Ein Interview mit Andrea Müller
Andrea Bigl, Sarah-Lisa Winter

07 Von der Kursplanung zum strategischen Bildungs-management
Warum Bildungsmanagement immer wichtiger wird
Gaby Filzmoser

08 Demokratie, Wissenschaft und Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Erkenntnis, Dialog und Teilhabe
Jeremias Stadlmair

10 Fortbildung für öffentliche Bibliotheken: Kompetenzen für die Zukunft
Susanne List-Tretthahn

11 Fortbildung für Bibliothekarinnen & Bibliothekare, Lesetipp

12 Lesetipps

13 Programm aktuell

19 Ihr Aufenthalt am bifeb


© daniela klemencic

Eva Steinheimer
Leiterin der Abteilung 2 (Bildungsangebote und Kommunikation) und stellvertretende Gesamtleitung des bifeb

„Wo Verbindungen entstehen, kann Neues wachsen."

Liebe Leserinnen & Leser,

Ich freue mich sehr, mich in dieser Ausgabe erstmals in meiner neuen Rolle als Leiterin der Abteilung „Bildungsangebote und Kommunikation" des bifeb an Sie zu wenden. Die neuen Organisationsstrukturen werden nun immer mehr mit Leben und Aktivitäten gefüllt, neue Teams finden zusammen und Verbindungen müssen aufgebaut und dann gepflegt werden. In inhaltlicher Sicht, indem die Bereiche Programmentwicklung, Förderung der Professionalisierung in der Erwachsenenbildung, Wissenstransfer und Sichtbarkeit nach außen zusammenrücken. Aber auch im Hinblick darauf, dass bestehende und neue Organisationseinheiten und Teams zusammenwachsen – und das über Bundesländergrenzen hinweg.

Getragen werden diese Verbindungen durch das gemeinsame Verständnis der Bedeutung der Erwachsenenbildung, die Menschen dabei unterstützt, mit den gesellschaftlichen, demografischen, ökologischen und technologischen Veränderungen umzugehen und sie zu gestalten. Dazu braucht es qualitätsvolle Angebote, damit Erwachsenenbildner:innen ihre fachlichen und didaktischen Kompetenzen entwickeln können. Themen wie Basisbildung, Digitalisierung sowie Bildungs- und Berufsberatung sind Konstanten innerhalb dieser Angebote. Neue Akzente und Schwerpunkte kommen laufend dazu, zuletzt etwa mit Angeboten zu Künstlicher Intelligenz, Inklusiver Erwachsenenbildung und Demokratiebildung (s. auch Bericht auf S. 8/9 in dieser Ausgabe).

In den kommenden Monaten werden wir Strukturen neugestalten, uns mit den Kooperationspartner:innen im Feld Erwachsenenbildung austauschen und unsere inhaltliche Ausrichtung weiterentwickeln. Ich freue mich auf die Begegnungen und ein Stück gemeinsamen Weges.

Eine anregende Lektüre wünscht

Eva Steinheimer

Eva Steinheimer


© bifeb

Blick aus dem Seehaus, Standort St. Wolfgang

Folgende Themen finden Sie in dieser Ausgabe

Ingrid Kemper und Friederike Schlumm geben einen Ausblick auf das Level Up-Vernetzungstreffen im Jänner 2027 am bifeb. Sie zeigen, wie der Austausch zwischen Bildungspraxis und Steuerung zur Weiterentwicklung des Programms beiträgt, und stellen erste inhaltliche Schwerpunkte des Treffens vor.

Andrea Müller berichtet im Interview mit Sarah-Lisa Winter und Andrea Bigl (beide vom bifeb) über ihre Erfahrungen im Ergänzungsseminar „Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung" und darüber, was sie für ihre berufliche Praxis mitgenommen hat.

Gaby Filzmoser beschreibt, warum Bildungsarbeit zunehmend einen strategischen Blick erfordert und wie professionelles Bildungsmanagement pädagogische Ziele, Ressourcen und gesellschaftlichen Auftrag miteinander verbindet.

Jeremias Stadlmair blickt auf das neue Tagungsformat am bifeb „Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung" zurück, das im Juli 2026 erstmals stattfand. Er greift zentrale Fragen rund um Vertrauen, Kritik und Teilhabe auf und zeigt, welche Rolle die Erwachsenenbildung im Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft übernehmen kann.

Susanne List-Tretthahn gibt Einblick in die Fortbildungsarbeit des Büchereiverbandes Österreichs und zeigt, wie die gemeinsamen Angebote mit dem bifeb Bibliothekar:innen auf künftige Aufgaben vorbereiten.

Austausch fördern, Neues lernen, Netzwerke bilden – das Vernetzungstreffen von Level Up – Erwachsenenbildung


© OeAD/Klimpt

Friederike Schlumm
Projektkoordinatorin für Akkreditierung und Monitoring in der Geschäftsstelle Level Up – Erwachsenenbildung

&

Ingrid Kemper
Projektkoordinatorin für Akkreditierung in der Geschäftsstelle Level Up – Erwachsenenbildung


© OeAD/Klimpt

Seit fast 15 Jahren fördert das Bund-Länder-Programm „Level Up – Erwachsenenbildung" das Nachholen grundlegender Kompetenzen und Bildungsabschlüsse in Österreich – und ist damit auch international ein Vorzeigeprojekt. Am 14./15. Januar 2027 findet auf Einladung der Länder und des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung ein Vernetzungstreffen statt: Mitarbeitende in Level Up-geförderten Bildungsprojekten sowie Vertreter:innen von Bund und Ländern und der Akkreditierungsgruppe von Level Up treffen sich am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang, diskutieren aktuelle Themen und Herausforderungen und tauschen sich zu pädagogischen und bildungspolitischen Fragen aus.

Regelmäßige Vernetzung, um Professionalisierung zu gestalten

Das erste Vernetzungstreffen im Jahr 2025 hatte gezeigt, wie groß der Wunsch nach Austausch und gemeinsamer Gestaltung war. So diskutierten die Teilnehmenden die Bedeutung der Ergebnisse der PIAAC-Studie für die Erwachsenenbildung in Österreich, suchten gemeinsam nach Möglichkeiten, die Professionalisierung der Basisbildung voranzutreiben und überlegten, welche Beratungssettings die Teilnehmenden in Pflichtschulabschluss-Kursen am besten unterstützen können. Der Austausch zwischen Steuerungsebene und pädagogischer Umsetzung war fruchtbar: So entwickelte die Abteilung Erwachsenenbildung im BMFWF gemeinsam mit der Steuerungsgruppe von Level Up heuer einen ESF-Call für Outplacement-Angebote nach dem Pflichtschulabschluss. Beim Treffen geäußerte Weiterbildungswünsche flossen in die Planung von Webinaren für Trainer:innen und eine Fachtagung in Linz ein.
Es zeigt sich, wie der lebhafte Austausch verschiedener Programmbeteiligter die Perspektiven weitet und Zusammenarbeit verbessert. Die Bildungsträger profitieren von Erfahrungen aus anderen Bundesländern in der Kursumsetzung und Problemlösung.

Auch 2027 wieder: Impulsvorträge und Workshops

Für das Level Up-Vernetzungstreffen 2027 ist wieder ein spannendes Programm in Planung: Für die Keynote am ersten Tag konnte Judith Kohlenberger gewonnen werden, Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin am Institut für Sozialpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie wird gesellschaftliche Fragen von Fluchtmigration, Integration und Zugehörigkeit beleuchten. Lynette Weber vom Schweizer Verband für Weiterbildung (SVEB) wird in ihrem Vortrag am zweiten Tag der Frage nachgehen, welche subjektiven Gründe und biografischen Hürden der Teilnahme an Basisbildungskursen entgegenstehen. Zusätzlich wird es wieder Workshops zu praxisrelevanten Themen sowie zu Neuerungen im Level Up-Programm geben. Die schöne Kulisse des Wolfgangsees wird außerdem Zeit und Möglichkeit für einen lockeren Austausch bieten.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Mitarbeitenden von Level Up-geförderten Einrichtungen kostenlos; Unterkunft und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Die Anmeldung startet ab Mitte Oktober online auf der bifeb Homepage.


© bifeb

„Was ist Level Up?"

Level Up – Erwachsenenbildung ist ein Förderprogramm von Bund und Ländern gemäß Art. 15a B-VG. Seit 2012 ermöglicht es Jugendlichen und Erwachsenen, auch nach Beendigung der schulischen Ausbildungsphase den Erwerb grundlegender Kompetenzen und Bildungsabschlüsse. Rund 60 Bildungseinrichtungen in ganz Österreich bieten Kurse für Basisbildung (Lernkompetenzen, Deutsch, Englisch, Mathematik, Digitalkompetenzen) oder für das Nachholen des Pflichtschulabschlusses an. Die Lernenden profitieren von einer kostenlosen Teilnahme an qualitativhochwertigen,bundesweiteinheitlichen,erwachsenengerechtenBildungsprogrammen. Die Geschäftsstelle von Level Up – Erwachsenenbildung befindet sich seit 1.1.2026 im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung am Standort Wien.

Mehr Informationen: www.levelup-erwachsenenbildung.at

Basisbildung kompakt: Einblicke aus der Praxis

Basisbildung eröffnet Erwachsenen die Möglichkeit, ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten, an Gesellschaft und Arbeitswelt teilzuhaben und weitere Bildungswege einzuschlagen. Entsprechend vielfältig sind die Anforderungen an jene Personen, die Menschen im Rahmen von Basisbildungsangeboten begleiten.

Das bifeb bietet dazu Weiterbildungen an, die Basisbildner:innen bei der professionellen Gestaltung ihrer Praxis unterstützen. Doch wie erleben die Teilnehmenden selbst diese Angebote? Was nehmen sie daraus für ihre Arbeit mit? Andrea Müller hat das Ergänzungsseminar „Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung" absolviert und sich bereit erklärt, uns einige Fragen zum Kurs aus ihrer persönlichen Perspektive zu beantworten.


© andrea müller, privat

Andrea Müller
Zertifizierte Erwachsenen- und Basisbildnerin

> „Mich interessiert nicht nur die Alphabetisierung, sondern auch, wie man logisch denkt und wie sich dadurch Zusammenhänge zwischen Wörtern, Buchstaben und Sätzen besser verstehen lassen."

Sie hatten bereits Erfahrung in der Basisbildung. Was hat Sie dazu bewegt, das Ergänzungsseminar zu besuchen?

Andrea Müller: Ich habe bereits einen Brückenkurs geleitet, bei dem das Prinzip der Basisbildung angewendet wird. Auch in diesem Kontext hat mich vor allem interessiert, wie Lernen von Anfang an aufgebaut wird. Die meisten von uns wachsen mit Schulbildung auf. Mir ist es grundsätzlich wichtig, verschiedene Methoden zu kennen: Wie schaffe ich einen guten Unterricht? Was ist didaktisch wichtig? Vor allem auch zu wissen, dass Lesen und Schreiben nicht unbedingt selbstverständlich sind, weil jeder einen anderen Zugang zum Lernen hat.

Was braucht es, um Erwachsene in der Basisbildung gut beim Lernen zu begleiten?

Andrea Müller: Wichtig ist vor allem das Verständnis für ihre Lernbiografie. Erwachsene brauchen das Lernen, um an der Gesellschaft teilzuhaben. In der Basisbildung ist wichtig, dass man auch auf ihren Alltag eingeht. Das kann zum Beispiel sein, dass sie zum Arzt gehen müssen und nicht wissen, wie sie sich dort ausdrücken sollen oder was bestimmte Wörter bedeuten. Und es soll für sie auch eine Bereicherung sein, für mehr Unabhängigkeit. Ich sage: Je mehr Bildung, desto unabhängiger ist man selbst.

Wenn Sie an den Kurs am bifeb zurückdenken: Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Andrea Müller: Vor allem die unterschiedlichen Methoden. Es war zum Beispiel ganz gut, bei einem Wort eine Farbe zu verwenden, sodass das ein markantes Merkmal ist und die Leute so besser lernen. Was mir außerdem gefallen hat, ist, dass wir vieles in der Gruppe erarbeitet haben und die verschiedenen Methoden vorgestellt wurden. Also, dass es nicht nur mit Schreiben geht, sondern auch mit haptischen Übungen wie z. B. zum Aufbau eines PCs oder zum 10-Finger-Schreiben.

Was aus der Ausbildung begleitet Sie heute noch? Machen Sie in Ihrer Berufspraxis heute etwas anders als vor dem Kurs?

Andrea Müller: Es hat mich darin bestätigt und unterstützt, Lernthemen so aufzubereiten, dass sie wirklich verständlich sind. Also auch zu schauen: Was sitzen da für Leute vor mir? Man hat ein bisschen ein anderes Gefühl dafür aufgebaut. Es geht darum, die geeignete Methode zu finden, um den Leuten Themen auf einfache Art und Weise zu erklären.

> *„Wir wissen vielleicht auf den ersten Blick, dass sie keine deutschen Sätze lesen können. Aber wir wissen nicht so wirklich, was in diesen Leuten drinsteckt, wenn man das einmal angeregt hat oder fördert."*

Das vollständige Interview mit Andrea Müller können Sie auf der Website des bifeb unter dem Reiter „Aktuelles" nachlesen oder den QR-Code scannen.


© bifeb

Weg zum Bürglhaus am Standort St. Wolfgang

Das Interview führten Sarah-Lisa Winter und Andrea Bigl (Bildungsinformation, PR, Marketing am bifeb Standort Wien)

Von der Kursplanung zum strategischen Bildungsmanagement

Warum Bildungsmanagement immer wichtiger wird

Bildungsarbeit steht heute unter wachsendem Veränderungsdruck. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, demografische Entwicklungen, Fachkräftemangel und veränderte Erwartungen von Teilnehmenden wirken unmittelbar auf Bildungsorganisationen und ihre Angebote. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Qualität, Wirtschaftlichkeit, Sichtbarkeit und Wirkung. Bildungsmanagement kann daher immer weniger darauf reduziert werden, Veranstaltungen gut zu organisieren. Gefragt ist zunehmend ein strategischer Blick.

Strategisches Bildungsmanagement verbindet den Bildungsauftrag einer Organisation mit ihren Zielen, Ressourcen und Rahmenbedingungen. Es fragt nicht nur: Welche Veranstaltung bieten wir als Nächstes an? Sondern: Welche Bildungsbedarfe entstehen? Welche Zielgruppen wollen wir erreichen? Welche Kompetenzen werden künftig benötigt? Und welchen Beitrag kann Bildung zur Weiterentwicklung der Organisation leisten?

Gerade in Zeiten rascher Veränderung wird diese Verbindung entscheidend. Bildungsangebote müssen auf neue Entwicklungen reagieren, ohne beliebig zu werden. Wer Bildungsarbeit strategisch plant, orientiert Angebote nicht nur an aktuellen Themen oder kurzfristiger Nachfrage, sondern an einem nachvollziehbaren Bildungsauftrag und längerfristigen Zielen. Bedarfs- und Zielgruppenanalysen, Projektmanagement, Veranstaltungsplanung, Bildungsmarketing und Evaluation sind dabei keine getrennten Aufgaben. Erst ihr Zusammenspiel ermöglicht professionelle Bildungsarbeit.

Damit verändert sich auch die Rolle von Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanagern. Sie sind nicht nur für die operative Umsetzung zuständig, sondern zunehmend Schnittstelle zwischen Pädagogik, Organisation, Finanzierung und Kommunikation. Sie müssen Entscheidungen vorbereiten, Prioritäten setzen, Kooperationen gestalten und die Wirkung von Bildungsangeboten sichtbar machen. Dazu braucht es neben pädagogischem Verständnis auch Managementkompetenz.

Strategisches Bildungsmanagement bedeutet dabei nicht, Bildung ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien zu steuern. Im Gegenteil: Eine klare Strategie schafft die Voraussetzung, pädagogische Ziele, gesellschaftlichen Auftrag und vorhandene Ressourcen bewusst miteinander zu verbinden. Sie hilft Organisationen zu entscheiden, was sie tun wollen und ebenso, was sie nicht tun. Gerade bei begrenzten Ressourcen gewinnt diese Fähigkeit an Bedeutung.

Der Bildungsmanagement-Lehrgang „Bildungsmanagement compact“ am bifeb greift diese Verbindung von Bildung und Management auf. In sieben Modulen werden unter anderem die österreichische Erwachsenenbildungslandschaft, die Entwicklung von Bildungsprojekten, Veranstaltungsplanung, Bildungsmarketing, rechtliche Grundlagen und Evaluation behandelt. Lernportfolio, Selbstlerngruppen, Job-Shadowing und eine gemeinsam geplante Abschlussveranstaltung unterstützen den Transfer in die eigene Praxis.



Gaby Filzmoser
Geschäftsführerin der
ARGE Bildungshäuser Österreich

> Professionelles Bildungsmanagement beginnt damit nicht bei der nächsten Veranstaltung. Es beginnt bei der Frage, welche Rolle Bildung für die Zukunft einer Organisation spielen soll.“

CALL FOR PAPERS Meb60 S 2027

Meb – Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

Call for papers:

Der gesellschaftliche Beitrag der Erwachsenenbildung

Was leistet Erwachsenenbildung für die Gesellschaft, wie wirkt sie und wem nützt sie? Diesen Fragen widmet das „Magazin erwachsenenbildung.at“ seine 60. Ausgabe. Erwachsenenbildung stärkt gesellschaftliche Teilhabe, demokratische Prozesse und sozialen Zusammenhalt – dennoch bleibt ihre Bedeutung häufig wenig sichtbar.
Jan Niggemann und Stefan Vater laden Autor:innen dazu ein, die Wirkungen und den gesellschaftlichen Nutzen der Erwachsenenbildung aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie ihre Bedeutung stärker sichtbar gemacht werden kann.

Herausgeber: Dr. Jan Niggemann, Dr. Stefan Vater
Redaktionsschluss: 28. Jänner 2027 • **Veröffentlichung:** Sommer 2027

Meb Magazin erwachsenenbildung.at

AKTUELLE Meb57 AUSGABE

QR Code scannen und lesen ...




© bifeb

Jeremias Stadlmair
Abteilungsleiter-Stellvertreter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF). Seine Zuständigkeiten umfassen u.a. Angelegenheiten der Bildungsberatung sowie Qualitätssicherung und Wirkungscontrolling im Bereich der Erwachsenenbildung.

Demokratie, Wissenschaft und Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Erkenntnis, Dialog und Teilhabe

Gemeinsam mit dem Ring Österreichischer Bildungswerke, der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung und St. Virgil Salzburg veranstaltete das bifeb im Juli 2026 ein neues Tagungsformat unter dem Titel „Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung". Rund 60 Personen aus Erwachsenenbildung, politischer Bildung, Wissenschaft, regionaler Entwicklungsarbeit sowie weiteren Praxisfeldern nahmen daran teil. Gemeinsam haben wir einen Raum für Austausch, kritische Reflexion und die Entwicklung neuer Perspektiven eröffnet.

Demokratie und Wissenschaft: Verbunden, aber nicht spannungsfrei

Demokratie und Wissenschaft sind für offene Gesellschaften gleichermaßen unverzichtbar. Ein zentrales Thema der Tagung war das Vertrauen in ihre Institutionen. Wo Menschen dem politischen System, öffentlichen Institutionen oder wissenschaftlichen Erkenntnissen grundsätzlich misstrauen, wachsen die Risiken von Polarisierung, Rückzug, Desinformation und autoritären Vereinfachungen.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass Vertrauen nicht mit unkritischer Zustimmung verwechselt werden darf. Kritische Fragen an Wissenschaft, Politik und Bildungseinrichtungen sind notwendig und legitim. Wissenschaftliche Institutionen sind nicht frei von Machtverhältnissen, Ausschlüssen und Abhängigkeiten. Auch demokratische Systeme erfüllen ihren Anspruch auf Teilhabe und Repräsentation nicht immer für alle Menschen gleichermaßen. Wissenschaft kann ihren Anspruch auf Freiheit nur einlösen, wenn ihre Strukturen demokratisch gestaltet sind und sie ihre eigenen Machtverhältnisse und Produktionsbedingungen kritisch hinterfragen kann. Ein reflektierter Umgang mit Misstrauen trägt dazu bei, Wissenschaft und Demokratie lernfähig zu halten. Wissenschaft und Demokratie sind aufeinander angewiesen, folgen aber mitunter unterschiedlichen Logiken. Wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen durch Forschung, methodische Überprüfung, fachlichen Diskurs und die Bereitschaft zur Korrektur. Demokratische Entscheidungen hingegen müssen unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und gesellschaftliche Gruppen einbeziehen. Sie sind auf Aushandlung, Kompromiss und Beteiligung angewiesen. Wissenschaft kann Entscheidungsgrundlagen bereitstellen, demokratische Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse aber nicht ersetzen.


© andrea bigl, bifeb

Erwachsenenbildung als Vermittlerin

Die Tagung richtete den Blick auf diese Spannungen und auf die Frage, welche Rolle Erwachsenenbildung im Umgang damit übernehmen kann. Dabei wurde deutlich, dass sie Räume für Dialog schaffen und gestalten kann. Dafür braucht es eine Kultur des Zuhörens, Transparenz und gegenseitige Wertschätzung. Vertrauen entsteht, wenn Erwartungen geklärt werden, Prozesse nachvollziehbar sind und Teilnehmende sich mit ihren Perspektiven ernst genommen fühlen. Auch informelle Begegnungen und Zeit für persönlichen Austausch tragen dazu bei.


© andrea bigl, bifeb

Erwachsenenbildung soll nicht belehren oder Menschen von einer vermeintlich eindeutigen Wahrheit überzeugen. Sie soll Zugänge eröffnen, um wissenschaftliche Erkenntnisse, politische Aussagen und gesellschaftliche Entwicklungen nachvollziehen und kritisch prüfen zu können. Dazu gehört auch, Erfahrungswissen ernst zu nehmen und Menschen darin zu bestärken, ihre Fragen, Beobachtungen und Anliegen in Bildungsprozesse einzubringen.

Dafür braucht es niedrigschwellige, partizipative und lebensweltorientierte Bildungsformate. Besonders wichtig ist es, Menschen und Gruppen zu erreichen, die von etablierten Bildungs- und Beteiligungsangeboten bislang wenig angesprochen werden. Erwachsenenbildung kann Brücken bauen: zwischen Stadt und Land, Wissenschaft und Alltag, Institutionen und Zivilgesellschaft sowie unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Gestaltung von Dialogräumen zu. Bildungsangebote müssen Orte sein, an denen kontroverse Themen in einem geschützten Rahmen, respektvoll und auf Grundlage nachvollziehbarer Informationen verhandelt werden können. Das bedeu-



tet nicht, dass alle Positionen unwidersprochen bleiben müssen. Demokratische Bildungsarbeit braucht eine klare Orientierung an Menschenrechten, Gleichwertigkeit und den Grundprinzipien einer offenen Gesellschaft.

Erwachsenenbildner:innen übernehmen dabei eine anspruchsvolle Rolle. Sie begleiten Gruppen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Interessen und Wissensständen, strukturieren Diskussionen und bearbeiten Konflikte. Neben Fachwissen brauchen sie Moderationskompetenz, Empathie, Selbstreflexion und die Fähigkeit, demokratische Prozesse erfahrbar zu machen.

Fortsetzung im Juli 2027

Mit der Tagung „Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung“ haben wir ein Format geschaffen, das wissenschaftliche Perspektiven, Erfahrungen aus der Praxis und die Fragen der Teilnehmer:innen miteinander verbindet. Das große Interesse und die intensive Auseinandersetzung zeigten den Bedarf an Austausch über Vertrauen, Kritikfähigkeit, Wissenschaftsvermittlung und demokratische Teilhabe.

Daran möchten wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen anknüpfen und die Tagung 2027 erneut anbieten. Ziel bleibt es, Erwachsenenbildung als einen Ort zu stärken, an dem komplexe gesellschaftliche Fragen offen diskutiert, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch eingeordnet und demokratische Handlungsmöglichkeiten erfahrbar werden.

SAVE THE DATE:

Die nächste Tagung Demokratie. Wissenschaft. Erwachsenenbildung findet am 05. und 06. Juli 2027 statt.



Blick auf den Wolfgangsee mit Berghaus (links) und Seehaus am Standort St. Wolfgang

> Auch in der Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Demokratie gilt es, Erfahrungswissen ernst zu nehmen und Menschen darin zu bestärken, ihre Fragen, Beobachtungen und Anliegen in Bildungsprozesse einzubringen.“






© susanne list-tretthahn, privat

Susanne List-Tretthahn
leitet im Büchereiverband Österreichs den Bereich Aus- und Fortbildung. Sie ist darüber hinaus Vorsitzende der IFLA-Sektion "Education and Training"

Fortbildung für öffentliche Bibliotheken: Kompetenzen für die Zukunft

Eine zentrale Aufgabe des Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ) ist die Aus- und Fortbildung von Bibliothekar:innen, die in öffentlichen Bibliotheken tätig sind. Mit seinen Angeboten unterstützt der BVÖ die kontinuierliche Weiterentwicklung fachlicher und persönlicher Kompetenzen und trägt dazu bei, Bibliothekar:innen auf neue Herausforderungen und Aufgaben in der Bibliotheksarbeit vorzubereiten.
Fortbildung ist dabei weit mehr als die Vermittlung von Fachwissen. In einer Zeit rascher gesellschaftlicher, technologischer und demografischer Veränderungen entscheidet nicht nur das Angebot einer Bibliothek über ihre Zukunftsfähigkeit, sondern vor allem die Kompetenz der Menschen, die sie gestalten. Strategisch gedachte Fortbildung hilft, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, einzuordnen und jene Fähigkeiten aufzubauen, die für die Bibliotheksarbeit von morgen gebraucht werden.

Demokratie als Schwerpunkt 2027/2028
Für die Jahre 2027 und 2028 setzt der BVÖ einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Demokratie. Öffentliche Bibliotheken leisten einen wichtigen Beitrag zu einer offenen und demokratischen Gesellschaft: Sie ermöglichen freien Zugang zu Information und Wissen, fördern Informations- und Medienkompetenz, schaffen Räume für Begegnung und Austausch und stehen grundsätzlich allen Menschen offen.
Diese gesellschaftliche Rolle gewinnt angesichts von Desinformation, zunehmender Polarisierung und sich verändernder Kommunikationsformen weiter an Bedeutung. Bibliothekar:innen brauchen daher nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Sicherheit im Umgang mit kontroversen Themen, unterschiedlichen Perspektiven und neuen Formen der Informationsvermittlung. Fortbildung kann dazu beitragen, Bibliotheken als Orte des Dialogs, der Orientierung und der gesellschaftlichen Teilhabe zu stärken.
Die Themenauswahl orientiert sich dabei am Schwerpunktthema Demokratie sowie an den Themenbereichen des Büchereientwicklungsplans des Bundes „Die Bibliothek für alle". Gleichzeitig fließen aktuelle Bedarfe der Branche ein, die durch Bedarfsabfragen, Informationen aus den Service- und Beratungsstellen der Bundesländer, Auswertungen von Vortragenden sowie Rückmeldungen von Teilnehmenden erhoben werden. So entstehen Angebote, die strategische Entwicklungen unterstützen und zugleich praxisnah und unmittelbar umsetzbar sind.

> Wer Neues lernt, gestaltet Zukunft."

Fortbildungen am bifeb: Vertiefung und Vernetzung
Ein zentraler Bestandteil des Fortbildungsprogramms sind die mehrtägigen Kurse, die der BVÖ gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) veranstaltet. Sie richten sich an Mitarbeitende öffentlicher Bibliotheken.
Das Programm 2027 zeigt die thematische Breite der Angebote: Es reicht von Positionierung und Öffentlichkeitsarbeit über Informations- und Medienkompetenz (in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek) und der Arbeit mit Jugendlichen bis zu mentaler Gesundheit und sozialer Teilhabe sowie Demokratie. Weitere Kurse widmen sich Citizen Science, der Auffrischung bibliothekarischer Grundlagen sowie dem praktischen Einsatz künstlicher Intelligenz im Bibliotheksalltag.
Die mehrtägigen Fortbildungen bieten Raum für vertiefte Auseinandersetzung, praktische Anwendung und kollegiale Vernetzung. Der Kursort bifeb wird dabei selbst zum Lern- und Begegnungsort: Erfahrungen werden geteilt, neue Perspektiven gewonnen und Ideen für die eigene Bibliothek entwickelt.
Präsenzveranstaltungen ermöglichen Austausch, Vernetzung und gemeinsames Lernen; Online-Formate - ebenfalls Teil des gemeinsamen Kursangebots - schaffen Flexibilität, um zeit- und ortsunabhängig am Ball zu bleiben. Die Kombination beider Formate schafft ein zeitgemäßes und wirksames Fortbildungsangebot.
In der Zusammenarbeit mit dem bifeb verbindet der BVÖ bibliothekarische Kompetenz mit Perspektiven der Erwachsenenbildung. Wer Neues lernt, sich austauscht, Ideen ausprobiert und Sicherheit im eigenen Handeln gewinnt, stärkt auch die Freude an der Arbeit. So trägt die gemeinsame Bildungsarbeit dazu bei, dass Bibliothekar:innen ihre Bibliotheken als offene und demokratische Orte gestalten können und damit ihre gesellschaftliche Aufgabe auch künftig wirkungsvoll erfüllen.


© bifeb

LG

Ausbildungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Lehrgang	**LG 178/1**
Termin	09. – 13.11.2026
Kursleitung	Christina Repolust

FK

Fortbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Die mehrtägigen Fortbildungskurse am bifeb bieten Informationen zu aktuellen Themen der Bibliotheksarbeit und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern. Die Kurse stehen jenen Mitarbeitenden Öffentlicher Bibliotheken offen, die bereits eine bibliothekarische Fachausbildung absolviert haben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bloß keine Bücher!
Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen Non-Books als vielseitige Ergänzung zum klassischen Bibliotheksangebot. Bibliothekar:innen und Interessierte erhalten einen praxisnahen Überblick über aktuelle Trends, Einsatzmöglichkeiten sowie technische und rechtliche Aspekte und entwickeln Ideen für eine zeitgemäße Medienvielfalt in der Bibliothek.

Termin
25. – 27. November 2026
Kursleitung
Silke Rabus

Termin
27. – 29. Jänner 2027
Kursleitung
Ursula Liebmann

Sichtbar werden: Aufbau einer Marke und Positionierung öffentlicher Bibliotheken
In diesem Fortbildungskurs beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, wie öffentliche Bibliotheken eine unverwechselbare Identität entwickeln, sich in ihrem lokalen Umfeld positionieren und ihre Leistungen sichtbar machen können. Im Fokus stehen die Entwicklung eines klaren Profils, zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit und die strategische Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle. Ziel ist es, das Image der Bibliothek gegenüber der Trägerorganisation und der Öffentlichkeit überzeugend zu vermitteln und ihren Mehrwert sichtbar zu machen.

Veranstalter: Büchereiverband Österreichs (BVÖ) und das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)
Kosten: Die Kurs- und Aufenthaltskosten für Bibliothekar:innen an Öffentlichen Büchereien für Kurse im bifeb werden vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) getragen. Die Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden bzw. deren Dienstgeber:innen oder Trägerorganisationen zu tragen.
Anmeldung & Information
- Büchereiverband Österreichs • Mohsgasse 1/2.2, 1030 Wien • Tel. +43 1 406 97 22 • bvoe@bvoe.at • www.bvoe.at
- Bundesinstitut für Erwachsenenbildung bifeb • Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang • Tel. +43 6137 66 21-119 • office@bifeb.at • www.bifeb.at



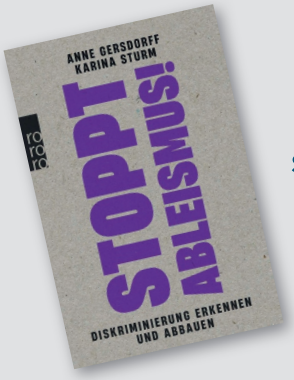
© bifeb
© bifeb

Lesetipp aus der bifeb-Bibliothek

Feindbild Frau
Wie Politikerinnen im Netz bedroht, beleidigt und verdrängt werden – und was wir alle dagegen tun können
Ingrid Brodnig
2026, Brandstätter Verlag

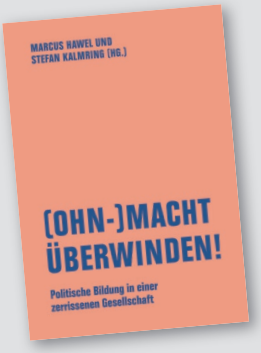


Gewaltdrohungen, digitale Hetzkampagnen, hämische Bildmontagen – was nach den dunklen Rändern des Internets klingt, ist für viele Politikerinnen bitterer Alltag geworden. Ingrid Brodnig legt in ihrem neuen Sachbuch schonungslos offen, wie systematische Einschüchterung Frauen aus der politischen Öffentlichkeit drängen soll und was das für unsere Demokratie bedeutet. Sie hat mit Abgeordneten und hochrangigen Politikerinnen aus Deutschland und Österreich gesprochen, dokumentiert konkrete Angriffe und analysiert, wie digitale Gewalt funktioniert – oft angeheizt durch rechte Netzwerke, die Logik von Social-Media-Plattformen und opportunistische Medienmechanismen.



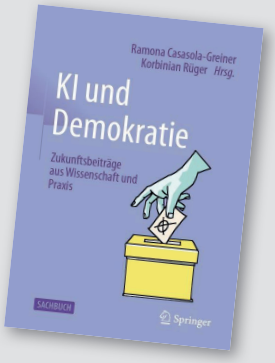
Stoppt Ableismus!
Diskriminierung erkennen und abbauen
Anne Gersdorff und Karin Sturm
2024, Rowohlt

Die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen ist der Grund, warum auch heute noch nicht alle Menschen gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Noch immer verhindern Berührungsängste einen Dialog über Ableismus. So bleiben nahezu 15 Prozent der globalen Bevölkerung von der Gesellschaft ausgeschlossen. Ohne erhobenen Zeigefinger, mit einfachen Erklärungen und anhand anschaulicher Beispiele legt dieses praxisorientierte Handbuch Barrieren und Ausschlussmechanismen der Dominanzgesellschaft offen. Es bietet damit den idealen Ausgangspunkt, um die eigenen Privilegien als nicht behinderte Person zu erkennen, zu hinterfragen und Diskriminierung und Barrieren ein für alle Mal abzubauen.



(Ohn-)Macht überwinden
Politische Bildung in einer zerrissenen Gesellschaft
Marcus Hawel und Stefan Kalmring (Hg.)
2024, Verbrecher Verlag

Wir leben in schwierigen Zeiten. Eine gesellschaftliche Krise löst die andere ab, und die Krisen überlagern sich mehrfach. Jedoch bieten Krisen auch immer eine Chance, wenn wir den Mut aufbringen, ihnen solidarisch entgegenzutreten, um die Gesellschaft zu etwas Humanerem und ökologisch Nachhaltigerem zu verändern. In »(Ohn-)Macht überwinden!« versuchen die Autor*innen auszuloten, welchen Beitrag eine kritische politische Bildung auf den verschiedenen Krisenfeldern der Gegenwart leisten kann, und was dafür getan werden sollte, damit dies gut gelingt.

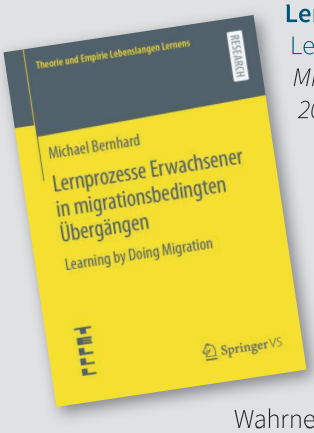


KI und Demokratie
Zukunftsbeiträge aus Wissenschaft und Praxis
Ramona Casasola-Greiner und Korbinian Rüger (Hg.)
2026, Springer

Wenn Maschinen entscheiden, steht unsere Demokratie auf dem Spiel. In diesem Sammelband diskutieren führende Denker:innen, Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen, wie Künstliche Intelligenz unsere freiheitliche Gesellschaft herausfordert und warum wir die Zukunft proaktiv gestalten müssen. Klar und fesselnd zeigen die Beiträge, welche Risiken und Chancen die allgegenwärtigen Algorithmen für Gerechtigkeit, Transparenz und Teilhabe bergen.
Von den globalen Machtgefügen um die führenden Techkonzerne bis zu den gefährdeten Grundrechten jedes und jeder Einzelnen – dieses Buch beleuchtet, wie wichtig es ist, im Zeitalter der KI unsere demokratischen Werte zu verteidigen. Eine provokante und fundierte Bestandsaufnahme, die dazu motiviert, über die Zukunft der Demokratie neu nachzudenken.

https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-50335-2
https://doi.org/10.1007/978-3-658-50335-2

Lesetipps aus der bifeb-Bibliothek



Lernprozesse Erwachsener in migrationsbedingten Übergängen
Learning by Doing Migration
Michael Bernhard
2024, Springer

Erwachsene lernen nicht nur in intendiert-pädagogischen Settings, sondern auch durch die Bearbeitung lebensweltlicher Herausforderungen. Aus der Perspektive einer reflexiven Übergangsforschung, die sich für die Herstellung und Gestaltung von Übergängen interessiert, und mit einer Doing Migration Perspektive nimmt diese Studie das Lernen Erwachsener im Umgang mit Migrationsverhältnissen und die damit verbundenen Herausforderungen in den Blick. Als Forschungskontext fungiert die Migrationsgesellschaft Kanadas, die sich durch Ambivalenzen auszeichnet zwischen der Wahrnehmung als Immigration offen gegenüberstehendem Land einerseits und der Realität der oft subtilen Diskriminierung von als Migrant*innen gelesenen Personen andererseits. Der lernende Umgang mit diesen Ambivalenzen steht im Zentrum dieser Studie, die an pragmatistische und transformatorische Zugänge zu Lernen anknüpft und damit auf die Erweiterung des pädagogischen Lerndiskurses abzielt. Die empirischen Rekonstruktionen anhand der dokumentarischen Auswertung biographisch-narrativer Interviews zeigen, dass das Lernen Erwachsener in migrationsbedingten Übergängen als sozial situierte aneignende Auseinandersetzung mit Herausforderungen verstanden werden kann, die sich in einem relationalen Gefüge von Doing Migration vollziehen.

https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-45298-8
https://doi.org/10.1007/978-3-658-45298-8

Mehr als 25.000 ... Bücher, zahlreiche eBooks und Fachzeitschriften finden Sie in unserer Fachbibliothek.



LG Lehrgänge

Bildungsmanagement – compact

Der 7-teilige Lehrgang „Bildungsmanagement – compact“ unterstützt dabei, Bildungsarbeit und Management professionell zu verbinden. Teilnehmende erhalten Einblicke in die österreichische Erwachsenenbildungslandschaft, entwickeln zielgruppenorientierte Bildungsangebote und lernen Methoden sowie Instrumente für eine effiziente und praxisnahe Bildungsarbeit kennen.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Bildungsmanger:innen, Pädagog:innen, Berater:innen sowie alle weiteren Interessierten.

Termin
30.11.2026 – 17.11.2027
Lehrgangsleitung
Gaby Filzmoser
Referierende
Referierenden-Team
Teilnahmegebühr
€ 2.300,00

Webinar: Informationsveranstaltung Lehrgang Beraten. Coachen. Supervidieren.

Die **Informationsveranstaltung** bietet einen kompakten Überblick **über den Lehrgang „Beraten. Coachen. Supervidieren.“** und informiert zu Inhalten, Ablauf, Zugangsvoraussetzungen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Interessierte erhalten Einblicke in die praxisnahe Ausbildung und haben die Möglichkeit, offene Fragen direkt mit der Lehrgangsleitung zu klären.

Zielgruppe Die Stufe 2 der Weiterbildung richtet sich an interessierte Personen wie Berater:innen, Trainer:innen und Psychotherapeut:innen, die über fachlich fundierte Aus- und Fortbildungen zu beratungsrelevanten Inhalten verfügen.

Termine
• MO 30.11.2026
• DI 16.02. 2027
Teilnahmegebühr: kostenlos

ONLINELINK
https://www.bifeb.at/semiq-veranstaltungsliste/semiq-detailseite/26-0581
https://www.bifeb.at/semiq-veranstaltungsliste/semiq-detailseite/27-0403

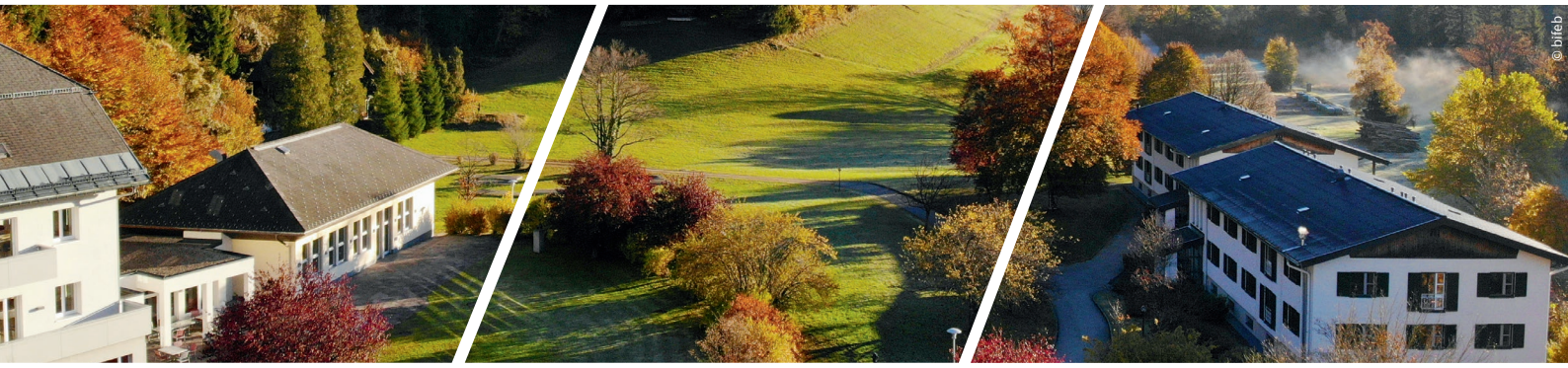
GS Grundlagenseminare

Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld und erhalten Einblick in die Strukturen, Einrichtungen und Tätigkeitsbereiche der österreichischen Erwachsenenbildung. Ziel ist es, die eigene berufliche Rolle zu reflektieren und eine gemeinsame Identität zu entwickeln. Der intensive Austausch soll das Gefühl der Zugehörigkeit zu diesem vielfältigen und spannenden Berufsfeld stärken.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden von Erwachsenenbildungseinrichtungen (pädagogisches und administratives Personal, Mitarbeitende in Küche, IT, Beherbergungsbetrieb oder Garten etc.), die sich grundlegendes Wissen über die Erwachsenenbildung aneignen wollen und in Austausch mit anderen Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung treten wollen. Dieses Seminar steht Mitarbeitenden von KEBÖ-Mitgliedseinrichtungen sowie von allen anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen.

Termin
10. – 11.11.2026
Referent
John Evers
Teilnahmegebühr
kostenlos



GS Grundlagenseminare

Grundlagen der Beratung

Beratung ist in vielen Berufsfeldern eine zentrale Kompetenz. In diesem Seminar erweitern Teilnehmende ihr Verständnis von Beratung, reflektieren ihre Rolle als Beraterin und Berater und lernen, Beratungsbeziehungen professionell zu gestalten. Vermittelt werden Grundlagen der personenzentrierten und lösungsfokussierten Beratung, die praxisnah erprobt werden.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen in Lehre/Training, Management und Administration, Beratung und Bibliothekswesen sowie Mitarbeiter:innen mit direktem Kund:innenkontakt.

Termin
18. – 20.11.2026
Referentin
Christa Sieder
Teilnahmegebühr
€ 315,00

Grundlagen der Pädagogik

In diesem Seminar vertiefen Sie bildungstheoretische und erwachsenenpädagogische Grundlagen, reflektieren Ihre Lernbiografie und setzen sich mit zentralen pädagogischen Konzepten im beruflichen Kontext auseinander.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen in Lehre/Training, Management, Beratung und Bibliothekswesen und alle, die sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen.

Termin
10. – 15. 12. 2026
Referentin
Carina Klement
Teilnahmegebühr
€ 315,00

Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld und erhalten Einblick in die Strukturen, Einrichtungen und Tätigkeitsbereiche der österreichischen Erwachsenenbildung. Ziel ist es, die eigene berufliche Rolle zu reflektieren und eine gemeinsame Identität zu entwickeln. Der intensive Austausch soll das Gefühl der Zugehörigkeit zu diesem vielfältigen und spannenden Berufsfeld stärken.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden von Erwachsenenbildungseinrichtungen (pädagogisches und administratives Personal, Mitarbeitende in Küche, IT, Beherbergungsbetrieb oder Garten etc.), die sich grundlegendes Wissen über die Erwachsenenbildung aneignen wollen und in Austausch mit anderen Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung treten wollen. Dieses Seminar steht Mitarbeitenden von KEBÖ-Mitgliedseinrichtungen sowie von allen anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen.

Termin
24. – 25.02.2027
Referentin
Susanne Huss
Teilnahmegebühr
kostenlos

A Assessment

Zertifizierungswerkstatt (wba)

wba
Kompetenz braucht Anerkennung

Das bifeb führt im Auftrag des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung die Zertifizierungswerkstatt durch. Die Zertifizierungswerkstatt ist ein Assessment – das erfolgreiche Absolvieren ist Voraussetzung für das wba-Zertifikat.

Terminvorschau:
23. – 25. November 2026, Nr. 124
04. – 11. Dezember 2026, Nr. 15

WS Workshops & Seminare

Webinar: Erwachsenenbildung – was tun? Wandel der Arbeits- und Lernkulturen durch KI

Das Webinar richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Lehrende, Bildungsmanager:innen sowie weitere Interessierte, die sich mit den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Arbeitswelt, Wissen und Lernkulturen auseinandersetzen und die Rolle der Erwachsenenbildung in diesem Wandel reflektieren möchten.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, alle Interessierten.

ONLINE-Termin
03.11.2026
Referierende
Birgit Aschemann
Gabriele Frankl
David Röthler
Teilnahmegebühr
kostenlos

Online-Barcamp Inside Validation – let´s talk!

Das Online-Barcamp „Inside Validation – let's talk!" bietet Erwachsenenbildner:innen im Bereich Kompetenzanerkennung und Kompetenzberatung einen offenen Raum für Austausch, Praxisbeispiele und gemeinsame Weiterentwicklung. Im partizipativen Barcamp-Format stehen aktuelle Fragen der Validierungsarbeit, Vernetzung und das Voneinander-Lernen im Mittelpunkt.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Validierungspraktiker:innen und alle, die mit Kompetenzanerkennung und Kompetenzberatung arbeiten.

ONLINE-Termin
05.11.2026
Referentinnen
Gaby Filzmoser
Bianca Baumgartner
Teilnahmegebühr
kostenlos

Level Up-Webinar: Neurodivergenz in der Erwachsenenbildung

Das Webinar richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen und Lehrende, die ihre Lernsettings sensibel und inklusiv gestalten und den Umgang mit neurodivergenten Teilnehmenden im Kontext von Autismus und ADHS besser verstehen und professionell begleiten möchten.

Zielgruppe Trainer:innen der Basisbildung sowie Bildungsberater:innen.

ONLINE-Termin
10.11.2026
Referentin
Michaela Hartl
Teilnahmegebühr
kostenlos

Webinar: Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung

Dieses interaktive Webinar vermittelt praxisnah den Einsatz von KI-Tools wie ChatGPT in der Beratung. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen probieren Sie die Tools direkt aus und lernen Chancen, Anwendungen und ethische Aspekte kennen. Zugang zu einem KI-Tool (kostenlose Version) wird empfohlen.

Zielgruppe Bildungsberater:innen, Bildungsplaner:innen, Trainer:innen der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung.

ONLINE-Termin
12.11.2026
Referent
Gerhard Hintenberger
Teilnahmegebühr
kostenlos

Sprachvermittlung im DaF/DaZ-Unterricht

Das Seminar richtet sich an Personen, die im Bereich Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache unterrichten oder künftig unterrichten möchten und ihre Kompetenzen in der professionellen Sprachvermittlung weiterentwickeln wollen.

Zielgruppe Personen ohne formale DaF-/DaZ-Ausbildung, Quereinsteiger:innen aus pädagogischen Bereichen sowie angehende Lehrkräfte, die ihre Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erweitern möchten.

Termin
13. – 14.11. & 04. – 05.12.2026
Referentin
Lisa Hainzl
Teilnahmegebühr
€ 435,00



WS Workshops & Seminare

Verstehen und Verstanden werden

Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus der Bildungs- und Berufsberatung sowie an Fachkräfte im Bildungsbereich, die mit Menschen mit Migrationsbiografie arbeiten und ihre transkulturellen Kompetenzen sowie ihre professionelle Beratungshaltung im Umgang mit Diversität weiterentwickeln möchten.

Zielgruppe Organisationen und erfahrene Berater:innen in der Bildungs- und Berufsberatung.

Termin
18. – 19.11.2026
Referierende
Vera Lujic
Mümtaz Karakurt
Teilnahmegebühr
€ 255,00

Webinar: Barcamp Bildungs- und Berufsberatung

Das Online-Barcamp bietet Bildungs- und Berufsberater:innen aus dem DACH-Raum einen offenen Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung der Praxis. Im partizipativen Format stehen aktuelle Fragen der Bildungsberatung, Erfahrungen aus der Praxis sowie Impulse zur Professionalisierung im Mittelpunkt.

Zielgruppe Beratende in der Bildungs- und Berufsberatung, Personen in der Beratung und Projektleitung, Bildungsmanager:innen und Vertreter:innen der Ländernetzwerke.

ONLINE-Termin
19.11.2026
Referentinnen
Gaby Filzmoser
Bettina Novacek-Luger
Teilnahmegebühr
kostenlos

Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar

Der Workshop bietet Erwachsenenbildner:innen einen praxisnahen Zugang zu feministischen Perspektiven auf Arbeit und gesellschaftliche Ungleichheit. Im Fokus stehen Reflexion, Austausch und Methoden, die direkt in der eigenen Bildungsarbeit eingesetzt werden können.

Zielgruppe Der Workshop richtet sich an Erwachsenenbildner:innen, Bildungs- und Berufsberater:innen, Trainer:innen und Bildungsmanager:innen.

Termin
24. – 25.11.2026
Referentinnen
Sonja Luksik
Verena Kettner
Teilnahmegebühr
€ 195,00

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung

Es werden grundlegende Kenntnisse zum Schrifterwerb und zur Alphabetisierung Erwachsener vermittelt. Kompetenzen von Lernenden werden eingeschätzt, Lernziele formuliert und passende Methoden sowie Materialien für mündliches und schriftliches Sprachlernen angewendet.
Mehrsprachigkeit wird berücksichtigt, Sprachbewusstheit gefördert und Lernende mit unterschiedlichen Sprachständen gezielt unterstützt.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin
26. – 28.11.2026
Referentinnen
Sonja Muckenhuber
Angelika Hrubesch
Teilnahmegebühr
€ 50,00



WS Workshops & Seminare

Einfach, klar, inklusiv – Texte optimieren mit Leichter Sprache und KI

In diesem Seminar lernen Sie die Grundprinzipien der Einfachen und Leichten Sprache kennen und erfahren, wie KI-gestützte Tools bei der verständlichen Gestaltung von Texten unterstützen können. Anhand praxisnaher Beispiele lernen Sie, den Schwierigkeitsgrad von Texten zu prüfen, komplexe Inhalte verständlich aufzubereiten und KI für die Textanalyse und -optimierung einzusetzen.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen im Bildungsmanagement, in Lehre/Training, in der Beratung oder im Bibliothekswesen und Interessierte aus unterschiedlichen Praxisfeldern.

Termin
01. – 02.12.2026
Referentinnen
Nicole Osimk
Luise Jäger
Teilnahmegebühr
€ 339,00

Einführung in die Entwicklung von Bildungsprojekten

Gut geplante Projekte sind wichtige Werkzeuge für die Entwicklung innovativer Bildungsangebote, das Aufgreifen neuer Themen oder Veränderungen in der eigenen Organisation. In diesem Seminar lernen Sie praxiserprobte Methoden und Werkzeuge für die Entwicklung, Planung und Umsetzung von Bildungsprojekten sowie neue Ansätze im Projektmanagement kennen. Anhand eines konkreten Praxisprojekts entwickeln Sie Ihre eigenen Herangehensweisen und Kompetenzen weiter.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Bildungsmanager:innen, Pädagog:innen, Berater:innen sowie alle weiteren Interessierten.

Termin
01. – 03.12.2026
Referierende
Referierenden-Team
Teilnahmegebühr
€ 339,00

Gesellschaftliche und philosophische Aspekte von KI

Künstliche Intelligenz entwickelt sich zunehmend zu einem selbstverständlichen Arbeitswerkzeug in der Erwachsenenbildung. Das Seminar vermittelt Grundlagen, um ihren Einsatz zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Auswirkungen sowie rechtliche und ethische Fragen, Datenschutz und Datensicherheit, Bias und Diskriminierung. Weitere Themen sind Agentensysteme, soziale Robotik, Artificial General Intelligence (AGI) und Zukunftsvisionen.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Bildungsmanager:innen, Lehrkräfte sowie Multiplikator:innen der Erwachsenenbildung sowie an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz erweitern möchten.

Termin
04. – 05.12.2026
Referent
David Röthler
Teilnahmegebühr
€ 295,00

Konfliktmanagement

Die Fortbildung vermittelt praxisnahe Strategien für einen professionellen Umgang mit Konflikten im pädagogischen Alltag. Die Teilnehmenden lernen, Konfliktdynamiken und Eskalationen frühzeitig zu erkennen, schwierige Situationen konstruktiv anzusprechen und auch in herausfordernden Momenten handlungsfähig zu bleiben.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Planende in der Erwachsenenbildung sowie alle Personen aus dem Bildungs- und Beratungskontext.
Die Veranstaltung kann auch als Zusatzangebot 1 zum Basisbildungs-Lehrgang besucht werden.

Termin
28. – 30.01.2027
Referentin
Betina Aumair
Teilnahmegebühr
€ 140,00

Workshops & Seminare

Webinar: Wie KI in der Bildungs- und Berufsberatung genutzt werden kann

ONLINE-Termin
18.02.2027
Referent
Gerhard Hintenberger
Teilnahmegebühr
kostenlos

In diesem Webinar werden praxisnahe Möglichkeiten vorgestellt, wie KI-basierte Tools in der Bildungsberatung eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Anwendungsszenarien kennen und erproben ausgewählte KI-Tools. Darüber hinaus werden mögliche Risiken sowie datenschutzrechtliche und ethische Fragen diskutiert. Ziel ist es, Potenziale und kritische Aspekte der KI-Nutzung besser einschätzen zu können und Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Technologien zu erhalten.

Zielgruppe Bildungsplaner:innen, Trainer:innen der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung.

Veranstaltungsplanung und -durchführung

Termin
22.-24.02.2027
Referierende
Referierenden-Team
Teilnahmegebühr
€ 339,00

Von der Idee bis zur Umsetzung einer Bildungsveranstaltung sind Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanager gefordert. Die Entwicklung, Planung, Organisation und Durchführung werden von gesellschaftlicher Verantwortung und Anforderungen der Trägereinrichtungen beeinflusst. Dies erfordert unternehmerisches und strategisches Denken ebenso wie bildungstheoretische und personale Kompetenzen. In diesem Seminar lernen Sie den Prozess der Programmplanung und -umsetzung kennen. Sie erhalten einen praktischen Einblick in das Aufgabenfeld von Führungskräften, die die erfolgreiche Umsetzung dieses Schlüsselprozesses verantworten.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Bildungsmanager:innen, Pädagog:innen, Berater:innen sowie alle weiteren Interessierten.

Kritische Medienkompetenz

Termin
25. – 27.02.2027
Referent
Mischa G. Hendel
Teilnahmegebühr
€ 140,00

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden Radio und Podcast als Lehr- und Lernmethode in der Basisbildung kennen. Sie erwerben technische, inhaltliche und rechtliche Grundlagen der Radioarbeit und setzen sich mit Interviewführung, Moderation und Beitragsgestaltung auseinander. Durch die Produktion eigener Audioformate erfahren sie, wie Lernende von Medienkonsument:innen zu Medienproduzent:innen werden und dabei ihre kritische Medienkompetenz stärken können.

Zielgruppe Erwachsenenbildner:innen, Basisbildner:innen, Trainer:innen in den Brückenkursen
Die Veranstaltung kann auch als Zusatzangebot 2 zum Basisbildungs-Lehrgang besucht werden.







Sie suchen einen besonderen Ort für Ihre Veranstaltung?

Auf Anfrage senden wir Ihnen sehr gerne unseren Informationsfolder vom Standort St. Wolfgang für Veranstalter:innen postalisch zu.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an office@bifeb.at oder telefonisch unter +43 (0) 6137 6621.

bifeb
bundesinstitut für erwachsenenbildung

Willkommen!

Unmittelbar am Wolfgangsee gelegen, bietet das Seminarzentrum bifeb mit sieben Häusern beste Voraussetzungen zum:

Lernen und Tagen

- Fachbibliothek für Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Sozialwissenschaften
- 11 Seminarräume in verschiedenen Größen (bis 120 Personen)
- Moderne Seminartechnik und Infrastruktur inklusive technischer Assistenz
- Kostenloses WLAN

Essen und Feiern

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendmenüs und Kleingerichte mit Biokomponenten
- Cafeterias mit Gartenterrassen
- Unterschiedlichste kreative Buffets, Konferenzdinner und Pausenarrangements

Preise für Aufenthalt und Verpflegung

Übernachtung im Einzelzimmer € 62,60
im Doppelzimmer € 48,60
Preise inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und WLAN, inkl. € 3,60 Ortstaxe pro Nacht

Verpflegung
Frühstück: Buffet à € 10,00
Mittagsmenü: mit Fleisch/Fisch oder vegetarisch € 13,50
Abendessen: Vegetarisch/vegan € 13,50

Preisbasis Mai 2026

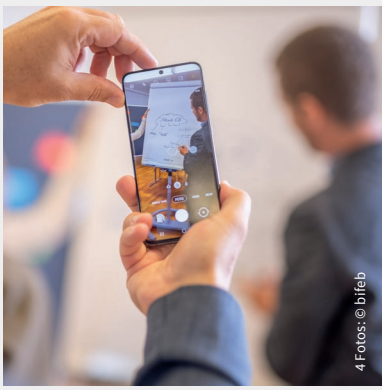
Entspannen und Bewegen

- 85 ruhig gelegene Gästezimmer
- Weitläufige Grünanlagen sowie ein direkter Seezugang zum Wolfgangsee mit eigenem Badedeck und Liegewiese für Gäste des bifeb während der Sommersaison

Näheres finden Sie auf unserer Homepage

Information & Kontakt: www.bifeb.at • ✆ +43 (0) 6137 66 21-0 • office@bifeb.at



4 Fotos: © bifeb

Impressum
Herausgeber: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) • Bürglstein 1-7 • A-5360 St. Wolfgang i. S. • Tel. +43 (0) 6137 66 21-0 • E-Mail: office@bifeb.at • www.bifeb.at • DVR: 0064301
Für den Inhalt: Doris Wyskitensky • Redaktion: Sonja Sillipp, Sarah-Lisa Winter, Andrea Bigl • Fotos: bifeb, gamp grafikhouse, ingram
Grafik: gamp grafikhouse, Ebensee
Wir bedanken uns bei den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge und dass sie ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.
Erklärung lt. § 25 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Darstellung der Arbeit und der Bekanntgabe der vom bifeb angebotenen Veranstaltungen.

Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung
qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 9001:2015 NR.02373/1-21 ISO 29990:2010 NR.00004/1-3
ÖCERT
wba Kompetenz braucht Anerkennung
LEVEL UP Erwachsenenbildung
www.bifeb.at

… auf einen Blick …

bifeb
bundesinstitut für erwachsenenbildung

NEUE LEHRGÄNGE

Bibliothekar:innenausbildung (ea. und nb.)	LG 178/1		Start: 11/2026
Bildungsmanagement – compact	LG		Start: 11/2026

NOVEMBER 2026

Webinar: Erwachsenenbildung – was tun? Wandel der Arbeits- und Lernkulturen durch KI *(Online)*	WS	📶	03.11.2026
Webinar: Barcamp Inside Validation – let's talk! *(Online)*	BC	📶	05.11.2026
Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung	GS		10. – 11.11.2026
Level Up-Webinar: Neurodivergenz in der Erwachsenenbildung *(Online)*	WS	📶	10.11.2026
Webinar: Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung *(Online)*	WS	📶	12.11.2026
Sprachvermittlung im DaF/DaZ-Unterricht	WS		13. – 14.11. & 04. – 05.12.2026
Grundlagen der Beratung	GS		18. – 20.11.2026
Verstehen und Verstanden werden	WS		18. – 19.11.2026
Webinar: Barcamp Bildungs- und Berufsberatung *(Online)*	BC	📶	19.11.2026
Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 124	A		23. – 25.11.2026
Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar	WS		24. – 25.11.2026
Bloß keine Bücher!	FK		25. – 27.11.2026
Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung	WS		26. – 28.11.2026
Webinar: Informationsveranstaltung Lehrgang „Beraten. Coachen. Supervidieren." *(Online)*	I	📶	30.11.2026

DEZEMBER 2026

Einfach, klar, inklusiv – Texte optimieren mit Leichter Sprache und KI	WS		01. – 02.12.2026
Einführung in die Entwicklung von Bildungsprojekten	WS		01. – 03.12.2026
Online-Zertifizierungswerkstatt Nr. 15 *(Online)*	A	📶	04. – 11.12.2026
Gesellschaftliche und philosophische Aspekte von KI	WS		04. – 05.12.2026
Grundlagen der Pädagogik	GS		10. – 15.12.2026

JÄNNER 2027

Sichtbar werden: Aufbau einer Marke und Positionierung öffentlicher Bibliotheken	FK		27. – 29.01.2027
Konfliktmanagement	WS		28. – 30.01.2027

FEBRUAR 2027

Webinar: Informationsveranstaltung Lehrgang „Beraten. Coachen. Supervidieren." *(Online)*	I	📶	16.02.2027
Webinar: Wie KI in der Bildungs- und Berufsberatung genutzt werden kann *(Online)*	WS	📶	18.02.2027
Veranstaltungsplanung und -durchführung	WS		22. – 24.02.2027
Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung	GS		24. – 25.02.2027
Kritische Medienkompetenz	WS		25. – 27.02.2027

bifeb
bundesinstitut für erwachsenenbildung

Newsletter abonnieren: www.bifeb.at

A	Assessment
BC	Barcamp
FK	Fortbildungskurs
GS	Grundlagenseminar
I	Informationsveranstaltung
LG	Lehrgang
WS	Workshops & Seminare
📶	Online